

Wo immer Leute wirkliche Qualität in Bier anerkennen, werden Sie finden, daß sie verlangen Stegmaier's

Goldene Medaille Bier.

Bestell eine Kiste heute für die Wohnung. Keine Schwarzeneillette auf jedem Paket.

Scranton Telephone: 211, 456. Preis, 1533.

Wm. F. Kiesel,
Passage-Notarius und Patent-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etabliert 1859.]
213 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Gebrüder Scherer's
Lebkücherei
Cracker-Cakes
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broad Street gegenüber der Knopf-Fabrik, 5. Bd. Scranton.

Immer Bequem.
Sie können wählen Ihren Abend jeden Abend bis 9 Uhr. \$1.00 enthält ein Quartett; bis 8 Uhr \$0.75. Sie können sich Ihr Glas jeden Tag im Jahr ohne Abzahlung. Bürgschaftlich besorgt alle Arten für die Familien 56 Transatlantische Reisen für die Dampfer Linie. Günstig für Reisen die besten Nachweise und niedrigste Preise.
Die Rotations-Abteilung fertigt Holzschnitten und verleiht alle Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für Emigranten nach allen Teilen der Welt.

Blau Banking House,
218 Lackawanna Ave., Scranton.

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn
In Kraft den 24. Juni 1906.
Südl.-Verl. Scranton für New York am 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, 12.20. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags.

Countdown-Page.
Südl.-Verl. New York am 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags. Für New York am 11.40, 1.00, 3.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.
(Canal Linie.)
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.
Abgefahren Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Besendungen und alle nachfolgenden Sonntagen und alle nachfolgenden Sonntagen um 7.19 Morgens, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten früher ein.
Dortiger Dienst zwischen Scranton, Ras Kas Park, Luna Park, Petrosburg und Danmore. Siedel-Haus für nachfolgende Sonntage 30 Minuten früher ein.
Preis in Kraft am 8. Juli 1907.

"Hotel Belmont,"
Lackawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Hotel und des Lackawanna Bahnhofs.
Benzel & Holzner, Eigentümer.

W. Seidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Brotzeit jeder Art täglich frisch. Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.
Deutsch-Weibchen jeder Art in der "Mosaik" Bäckerei.

Wagner's Eingang in die Welt.
Die alle Donstadt Regensburg mit ihrem schönen, grünen Donaueingelände wird gegen Ende Mai der Schauspiel eines herrlichen Weibefestes sein. Das Festlich hat der verstorbene Prinz-Regent Karl von Bayern wenige Monate vor seinem Tode nach freiem Entschlusse angeordnet, daß die Wüste des von seinem Vorfahren Ludwig II. einst gegründeten Meisters, in der Weltstadt aufgestellt werde. So wird am 29. Mai die herrliche Aufführung der Wagner'sche in Gegenwart des Prinzen Rupprecht von Bayern vor sich gehen; tags zuvor ist im Regensburger Theater eine Festaufführung der "Meistersinger" mit Festspielern.
An dem Festhimmel dieser vor genau siebzig Jahren erbauten Weltstadt fliegen Sterne der Großen unserer Nation in den letzten Tagen ständlich ständlich auf. Goethe freilich war gleich von Anfang an in die Reihen mit aufgenommen, aber mancher wichtige Deutsche wird noch heute unter der in der Weltstadt verankerten Schar vermisst. Eine kurze Uebersicht der Künstler, die in der Musikwelt Aufnahme fanden, dürfte vielleicht nicht unwillkommen sein. Die bildende Kunst vertreten: der Baumeister des Wiener Domes Gerhart, der Maler Wilhelm von Schöckel, Edwin v. Steinbach, der Sculptor des Straßburger Münsters, die Maler und Bildhauer Johann von Gul, Hans Memling, Peter Paul Rubens, Anton van Dyk, Albrecht Dürer, Peter Vischer der Ältere, Hans Golden der Jüngere, Franz Simons, Anton Raphael Mengs. Von Dichtern treffen wir an: Moschella, Heinrich von Ofterdingen, Holzer von Ofterdingen, Wrecht v. Goller, Lessing, Gottfried August Bürger, Schiller, Wilhelm Goethe, den Verfasser mehrerer kulturhistorischer interessanter Romane voll lebendiger, hier und da freilich fast völlig realistischer Schilderung. Herder, Schiller, Wieland und Goethe. Die Liedererfinder, Claud, Mozart, Haydn und nächsten also Wagner bezeichnen den Reigen der Künstlergruppe unserer Musikwelt.

Westfälische Entschieden.
Aus Straßburg wird unter dem 30. April geschrieben:
Die erste Kammer ließ sich heute zum ersten Male seit ihrem Bestehen in ausgiebiger öffentlicher Debatte ein, die besonders die Frage der Verfassung und den "Kaiserlichen" wieder aufleben ließen. Von den Abgeordneten Gossel und General v. Arnim wurden die Reden Westfalen als ein Hochverrat gegen den Kaiser verurteilt. Die elfstündige eigentümliche Debatte wurde ihre Eigenart dadurch, aber unter allen Umständen mußte die Staatsautorität aufrecht erhalten bleiben. Die Kammer kritisiert den geringen Einfluß der ersten Kammer und verteidigt Westfalen. Er wandte sich schließlich gegen eine Debatte des Staatsoberhauptes bei einem parlamentarischen Diner, wobei dieser den Kaiser als Landesherren von Elb-Donnerberg bezeichnet hatte. Der Staatssekretär erklärte, daß man, da der Kaiser die Staatsgewalt im Lande ausübe, die Kritik haben könne, der Kaiser sei der Landesherren. Westfalen hingegen kritisiert der Staatssekretär in scharfer beherrschender Rede, und er erklärte mit gehobener Stimme, daß wenn die Wünsche des Landes auf Ausübung der Verfassung verwirklicht werden sollen, solche Reden nicht mehr gehalten werden dürfen. Die elfstündige Debatte der Regierung treibe auch keine Verfolgungspolitik; sie betrachte es vielmehr als ihre höchste Aufgabe, die Gegensätze zwischen den Einzelnen und Einzelnen in äußerster Weise zu überbrücken. Der Etat gelangte in dieser Besang einmütig zur Annahme.

Ein Weib geht um.
Die Angehörigen der vor vier Jahren auf dem Wilson Dollar hier erkrankte Jane Adams von Atlantic City, wendeten sich an die Polizei mit der Bitte um Schutz gegen einen "Geist", der in ihrem Hause umgehe. Sie sagten, daß "Geist" erinnere sehr hart an das arme extramurale Weibchen, und sie glauben, deren Seele könne nicht zur Ruhe kommen, weil der Geist noch immer nicht seine Ruhe gefunden habe. Es heißt, daß das "Geist" schon vor einiger Zeit sich bemerkbar machte und daß die erschrockenen Hausbewohner bei Nacht und Tag unter dem Schrei litten.

Schulkind am Streik.
Die 200 Schöpfung der Miss Grammar School in Cambridge, Mass., welche im Alter von 8 bis 14 Jahren haben, gingen kürzlich an einen Streik, um eine Neuordnung der Unterrichtszeit durchzusetzen. Sie hinderten auch andere Kinder am Schulbesuch, und über 100 Streiker dagegen sich im Zuge nach einem anderen Schulgebäude und blieben 20 bis 30 Minuten vom Betreten des Gebäudes gewaltsam ab. Es ging dabei so geschäftig zu, daß die Polizei einschreiten mußte, um die Ruhe wiederherzustellen.

TANDARA-DEY.

(VERSTOHLEN GEHT DER MOND AUF)

Sung by CLARA ARMSTRONG, in newest Operetta,

Semplice

The moon is ris-ing si-lent-ly, Blue, blue pret-ty flow'rs, Thro' Durch
Ver-stoh-len geht der Mond auf, blau, blau Blü-me-lein!

Fed.

sil-ver clouds she wends her way. Tan-da-ra-dey, Sum-mer is nigh, Oh, sweet-est Ro-sa! She
Sil-berwölken führt sein Lauf Ro-sen im Thal, Ma-del im Saal, o, schön-ste Ro-sa! Er

Un-Bis

wan-ders thro' the az-ure sky, Blue, blue pret-ty flow'rs, Un-
steigt die blau-e Luft hin-durch, blau, blau Blü-me-lein!

Fed.

til she looks on moun-tains high, Tan-da-ra-dey, Sum-mer is nigh, Oh, sweet-est
dass er schaut auf Län-der-burg, Ro-sen im Thal, Ma-del im Saal, o, schön-ste

Un-Bis

Ro-sa! Oh, gaze now, moon through win-dow small, Blue, blue pret-ty flow'rs,
O, schau-e Mond durch's Fen-ster-lein, blau, blau Blü-me-lein!

Fed.

dim. e ritard. *a tempo.*

My true-love from her rest-to-call, Tan-da-ra-dey, Sum-mer is nigh,
Schön Tru-de lock mit dei-nem Schein! Ro-sen im Thal, Ma-del im Saal,

dim. e ritard. *f a tempo.*

Oh, sweet-est Ro-sa! And shouldst thou gaze on
o, schön-ste Ro-sa! Und siehst du mich und

Fed.

her and me, Blue, blue pret-ty flow'rs, Two fon-der hearts thou
siehst du sie, blau, blau Blü-me-lein! Zwei tren-re Her-zen

Fed.

no'er didst see, Tan-da-ra-dey, Sum-mer is nigh, Oh, sweet-est Ro-sa!
sahst du nie, Ro-sen im Thal, Ma-del im Saal, o, schön-ste Ro-sa!

Fed.

Tandara-dey - ad page.

Der Mann im öffentlichen Dienst.
Das Bundesarbeitsbüro hat im Jahre 1905 unter der Leitung des Kommissars Dr. Charles P. Keill gestanden, der in dieser Stellung Hervorragendes geleistet und viel dazu beigetragen hat, daß die soziale Gesetzgebung jetzt größere Beachtung findet wie zuvor. Präsident Taft hatte deshalb auch in Anerkennung der Verdienste dieses Mannes und der Senat bestätigte sie auch. Die Bestätigung hatte sich Mannes und in der Erkenntnis, daß ein überaus tüchtiger Mann auf diesen wichtigen Posten gehöre, nur vor Ende seines Terms Dr. Keill abermals mit dem Amt betraut. Genosse Demokraten im Bundes-senat trübten jedoch die Bestätigung dieser Ernennung aus Kleinigkeiten Gründen zu hintertreiben. Präsident Wilson vollzog die gleiche Ernennung, als Dr. Keill selber um seine Verabschiedung einkam, um eine verantwortliche Stelle in den Diensten der American Smelting & Refining Co., vulgo Schmelzwerk, zu übernehmen, an dessen Spitze der bisherige Vorkämpfer des New Yorker Hofes, William Loeb jr., Präsident Roosevelt's langjähriger Privatsekretär, gestellt wurde.
Zwei Verwaltungsbereiche von eminenter Wichtigkeit scheiden damit aus den Diensten des Mannes und einer Corporation von monopolistischer Tendenz von ihrer Dienste befreit. Die Frage, wer hier der Verlierende und wer der Gewinnende Zeit ist, stellt sich da von selber ein, gerade wie in vielen anderen Fällen. Nicht wenig dürfte der Mann, daß heutige kein Beamter, und wäre es auch der beste, vor nichtmenschlichen Angriffen in der Presse und auf der Arbeit sicher ist, dazu beitragen, tüchtigen Leuten den öffentlichen Dienst zu verleiden. Schön ist es sicherlich nicht, recht auch nicht, und gut erst gar nicht, dieses ewige und immer anstrengende tollden Fleißliche, frische, geistige und geistliche ungerade Werkzeuge von allen Leuten, die im öffentlichen Dienste an hervorragender Stelle stehen. Daß solche Leute mit der Verabschiedung ihres Amtes aus dem öffentlichen Dienst gehen, wird seinen Schaden bringen und sich selber eine Karriere verschließen, wird seinen Schaden bringen, wird seinen Schaden bringen. Die Verabschiedung, Verabschiedung und die Verabschiedung aller Leute im öffentlichen Dienste ist damit der Verlust, den es seitens des Publikums stets fühlbar, zu einer ungeschicklichen Tendenz geworden, die unendlich wenig Nutzen hat, aber viel Schaden anrichtet, wenn auch nur dadurch, daß der öffentliche Dienst mehr und mehr streikenden tüchtigen Männern verleidet wird.

Reife Franz Josephs
In Kansas City, Mo., wurde ein junger Mann, der sich Edward A. J. Freyerr von Wallfaten nennt und der rechte Neffe des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich zu sein behauptet, mit einem Indiana Olivo A. Jameson, der Tochter eines Herrn George Smith Jameson aus Chicago, getraut. Die jungen Eheleute lernten sich erst vor einigen Wochen in Elkhart Springs, Mo., kennen. Freyerr von Wallfaten ist angeblich der wohlhabende Besitzer einer Fabrik in Boston und wohnt in Chicago. Wie er nach der Trauung erklärte, wird er mit seiner jungen Frau im Juni eine Reise um die Welt antreten und bei der Gelegenheit auch „Onkel Franz“ in Wien besuchen.

Wahnsinn einer Waise.
Frau Victor Shaw hat in ihrer Wohnung in Belmont, Mass., eines ihrer Kinder erschossen. Das Kind, die Waise, wurde von der Mutter zwei anderen Kindern und ihre eigene Kleidung in Brand, und alle drei erlitten einen qualvollen Himmelssturz, der die herbeieilenden Nachbarn die verschlossene Tür aufbrechen konnten. Die Frau hat augenscheinlich im Zustand völliger Geistesverwirrung das Verbrechen vollbracht.

Ende mit drei Weinen.
Eine Ende mit drei Weinen entwickelten Weinen wurde auf dem Festgeldehof der Frau Anton Miller in Los Angeles ausgetrieben. Das dritte Weine ist etwas länger als die anderen und wird von der Ende natürlich beim Weinstock nicht bemerkt, obgleich das Weine in jeder Hinsicht entwickelt ist. Viele, die für das Parfüm interessierende Weine haben in den letzten Tagen den Hof der Frau Miller besucht.

Dieses Haar rettet Frau das Leben.
Nachdem William Robinson, Boston, Mass., zwei Schiffe auf seine Frau abgegeben hatte, endete er mit einem dritten Schiff das eigene Leben. Obwohl beide Augen die Frau an Unterleib trafen, wird das Opfer des Attentats wahrscheinlich mit dem Leben davon kommen. Das dritte Haar, das sie zu einem letzten Ansturm anfangen wollte, trat, bot dem Weine in einer Weise Widerstand, daß das Schiff unterworflich blieb.
Klaß ist die Kunst, erst zwei mal zwei - fünf zu machen.

Kramer Bros.
Der moderne Laden.
Beste Werthe in der Stadt
in \$10, \$15, \$18 oder
\$20 Anzügen.
Kommet herein und laßet
uns Ihnen dieselben zeigen.
KRAMER BROS.,
325 Lackawanna Avenue.

Etabliert 1857.
C. Luther,
Deutscher
Uhrmacher und
Juwelier,
110 N. Washington Avenue.
Ein ausgewähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmuckstücken, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.
Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Weide Telephone.
Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Blätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholet und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Alt Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hôte
von 12-2 Uhr Nachmittags
Importierte und blesse Biere, feine Cigaren und Cigaretten. Separate Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
208-210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
„Club“ Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Wahl von bekannten Solisten.
Prompthe Bedienung.
John C. Haas, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,
Bisler des
„Hermann Cafe's,"
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Germania.)
Dieses Bier ist frisch an Zapf, frisch filtrirt und Cigaren. Während der Saison: Hart- und weichsalzige „Crabs“ und „Clams.“
Kaufmann's Mittagslunch, täglich, 20 Cent.

Viktor Rogh,
SCRANTON HOUSE,
gegenüber der D., L. & W. Frachthallen,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Schadt & Co.,
Allgemeine Versicherung,
103-A Mears Gebäude.
Weide Telephone.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.
Office, 421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.